



Kunst und Design

März 2026

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

BIS 26. APRIL 2026	ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, auch an Feiertagen 1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr Montags geschlossen	7.3. SAMSTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG ZUM WELTFRAUENTAG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Baya Bruchmann, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
	Führungen Es gelten begrenzte Teilnehmendenzahlen: in der Ausstellung „Faszination Schmuck“ 15 Personen, ansonsten 20 Personen. Bei Führungen in Gebärdensprache grundsätzlich 15 Personen. Sie erhalten am Tag der Führung einen Aufkleber, der zur Teilnahme berechtigt. Vorherige Anmeldungen sind nicht möglich.	8.3. SONNTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG ZUM WELTFRAUENTAG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Baya Bruchmann, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
	SONDERAUSSTELLUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono Schmuck von Künstlerinnen	10.3. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen André Dumont, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
DAUERHAFT	SAMMLUNGSPRÄSENTATION Faszination Schmuck 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK	14.3. SAMSTAG 15–16.15 UHR	FÜHRUNG Göttinnen, Könige und Fernsehmoderatoren – Das Gesicht als Schmuckmotiv Jennifer Grasshoff, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
DAUERHAFT	SAMMLUNGSPRÄSENTATION Kunst + Design im Dialog	15.3. SONNTAG 15–16.15 UHR	FÜHRUNG Göttinnen, Könige und Fernsehmoderatoren – Das Gesicht als Schmuckmotiv Jennifer Grasshoff, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
1.3. SONNTAG 11–11.30 UHR	FÜHRUNG Überall Design – und wir mittendrin Tanja Loke, Museumsdienst Köln Für Kinder ab 6 Jahren, Teilnahme kostenlos	17.3. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG Design kompakt II Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
1.3. SONNTAG 11–17 UHR	EVENT Charity-Kunstberatung Der Sachverständige für Kunst und Antiquitäten, Christoph Bouillon, engagiert sich für die Overstolzengesellschaft, den Förderverein des MAKK. Zur Unterstützung des Fördervereins begutachtet er am 28.2. und 1.3. ehrenamtlich eines Ihrer Kunstgegenstände im Original oder als Fotografie. Die Beratung ist kostenlos, Spenden für die Overstolzengesellschaft sind willkommen. Einem breiten Publikum ist Christoph Bouillon als Experte der TV-Sendung „Kunst + Krempel“ bekannt. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich per E-Mail an makk@stadt-koeln.de oder telefonisch von Montag bis Donnerstag, zwischen 10 und 15 Uhr unter 0221 22127509. Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Beratungs-Zeitfenster auf 15 Minuten begrenzt. Zuschauer*innen sind ohne vorherige Anmeldungen bei den Veranstaltungen willkommen.	21.3. SAMSTAG 14–16 UHR	WORKSHOP Die Frühlingswiese im Bilderrahmen Bald ist Ostern und wir basteln aus Eierkartons Hasen, Hühner und Co. in einem kleinen Bilderrahmen aus dem sie neugierig hervorgucken. Zuvor schauen wir uns Tierdarstellungen in der Schmuckausstellung an und lassen uns auch hier von besonderen Rahmungen inspirieren. Bernadette Terbrack, Museumsdienst Köln Teilnahme 9 €, Material 4 € Für Kinder von 9 bis 13 Jahre Anmeldung bis 19.3.: www.makk.de/Kalender
1.3. SONNTAG 15–16.15 UHR	FÜHRUNG Materialexperimente in der Schmuckgestaltung Erika Kämmerling, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt	21.3. SAMSTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Aufbruch in die Moderne – Neues Design für eine neue Gesellschaft Timm Minkowitsch, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
3.3. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG ZUM WELTFRAUENTAG IN DGS Schmuck von Künstlerinnen Juliane Steinwede, Museumsdienst Köln Führung in Deutscher Gebärdensprache Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt für Menschen mit Behinderung Eine Begleitperson erhält kostenlosen Eintritt, sofern im Behindertenausweis der Buchstabe B vermerkt ist.	22.3. SONNTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Aufbruch in die Moderne – Neues Design für eine neue Gesellschaft Timm Minkowitsch, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
4.3. MITTWOCH 18 UHR	VORTRAGSREIHE ARCHITEKTUR Vorbildlich sanierte Meisterwerke des 20. Jahrhunderts Neue Nationalgalerie Berlin – Mies van der Rohe Referent: Alexander Schwarz (Büro David Chipperfield Architects Berlin) Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion und Ausklang Podiumsdiskussion: Alexander Schwarz, Chipperfield Architects Walter von Lom, Architekt der Umgestaltung des Gebäudes für das MAKK Ralph Surma, Vorsitzender des Fördervereins des MAKK, der Overstolzengesellschaft Uta Winterhager, Architekturjournalistin, Bonn (Moderation) Eine Veranstaltungsreihe der Overstolzengesellschaft, konzipiert und realisiert von Reinhard Angelis (Planung Architektur Gestaltung). Eintritt frei Vorschau: 16.4.2026: Bundesschule Bernau, Architekt Hannes Meyer Referent: Winfried Brenne (Brenne Architekten)	24.3. DIENSTAG 16.30–17.45 UHR	FÜHRUNG FÜR SENIOR*INNEN Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt
5.3. DONNERSTAG 10–22 UHR	LANGER DONNERSTAG / KÖLNTAG Bis 22 Uhr geöffnet Ganztags freier Eintritt für Personen mit Wohnsitz in Köln. Ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt für Nicht-Kölner*innen.	27.3. FREITAG 16–17.30 UHR	FÜHRUNG PROGRAMM PLUS Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln. Goldschmiedin und Schmuckkünstlerin Teilnahme 4,50 € zzgl. Eintritt Anmeldungen bis 25.3.: www.makk.de/Kalender
5.3. DONNERSTAG 18–19 UHR	FÜHRUNG Zum Energiespartag: Fortschritt im Haushalt Museumsdienst Köln, Teilnahme kostenlos, nur Eintritt	28.3. SAMSTAG 10.30–14.30 UHR	WORKSHOP Eco Prints - Eine Hommage an Rose, Ginko, Farn und Co. Nina Weber und Ulrike Kösterke, Museumsdienst Köln Teilnahme 28 €, ermäßigt 18 €, Material 10 € Anmeldung bis 23.3.: www.makk.de/Kalender Dieser Kurs ist ausgebucht. Von einer Warteliste kann nachgerückt werden, falls Buchungen abgesagt werden.
5.3. DONNERSTAG 19–21.30 UHR	WORKSHOP Von Ornamentstichen inspiriert: Porzellan bemalen Corinna Fehrenbach, Museumsdienst Köln Teilnahme 15 €, ermäßigt 9 €, Material 5 € Anmeldung bis 27.2.: www.makk.de/Kalender Dieser Kurs ist ausgebucht. Von einer Warteliste kann nachgerückt werden, falls Buchungen abgesagt werden.	28.3. SAMSTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Gisela Weskamp-Fischer, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
5.3. DONNERSTAG 20 UHR	CINEMAkk Kraft der Utopie – Leben mit Le Corbusier in Chandigarh CH 2023 • 84' • OmdU Regie: Karin Bucher, Thomas Karrer Mit Siddhartha Wig, Deepika Gandhi, Chani Gurcharan und Diwan Manna Eintritt 6 €, nur Abendkasse In Zusammenarbeit mit der Kino Gesellschaft Köln.	29.3. SONNTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Gisela Weskamp-Fischer, Arbeitskreis MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
		31.3. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG Aus alt mach neu! Re- und Upcycling im Design Anke Leyendecker, Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt



ENZO MARI (Entwurf), Mailand, 1974; MALIK AGACHI, Craft & Design Project CUCULA, Berlin, 2015 (© Foto: DetlefSchumacher.com)

SAMMLUNGSPRÄSENTATION

Designklassiker für übermorgen

dauerhaft

Als 1974 der italienische Designer Enzo Mari (1932–2020) sein Buch [Autoprogettazione? \(Selbstentwurf?\)](#) herausgab, galt es in der Designwelt als Provokation. Design habe den Menschen zu dienen und sie nicht zum Arbeiten zu bringen. Niemand ahnte, dass diese Publikation 40 Jahre später noch (oder wieder) ganz aktuell sein würde. Mari stellte in dem Buch 19 Möbel vor, die jeder ganz einfach aus handelsüblichen Brettern und Nägeln selbst zusammenbauen kann. 2014 wurde diese Idee von dem in Berlin gegründeten Verein CUCULA aufgegriffen (mit der Genehmigung Maris), um fünf junge Bootsflüchtlinge aus Westafrika zu unterstützen bzw. ihnen eine kreative und zukunftsfähige Tätigkeit mit an die Hand zu geben. Einer der Entwürfe Maris war der Stuhl [Sedia Uno](#). Dieses Modell wurde für eine kleine Sonderedition als [Botschafterstuhl](#) ausgewählt. Einer dieser Stühle, gebaut von Malik Agachi, ist in der Ausstellung [Kunst + Design im Dialog](#) im MAKK zu sehen. Das Besondere: Ein Stück Treibholz von einem Flüchtlingsboot wurde deutlich sichtbar mit verbaut.

**Einst
Ausdruck
von
Bürgerstolz**



**und
heute...?**

Grafik mit Bildmaterial von © Manfred Linke, 2025 (u.l.) und dem © Historischen Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv, 1957

VORTRAG

Rudolf Schwarz – Mies van der Rohe

Die Neue Nationalgalerie in Berlin von Mies van der Rohe (1962–1968) ist wie das Museumsgebäude von Rudolf Schwarz ein Bauwerk von herausragender Qualität und großer baukultureller Bedeutung. Beide Bauten sind Ikonen der deutschen Nachkriegsarchitektur. Die beispielhafte Sanierung durch das Büro David Chipperfield Architects, Berlin (2015–2021), vorgestellt vom Leiter des Berliner Büros, Alexander Schwarz, setzt den Maßstab für den Umgang mit dem ikonischen Gebäude von Rudolf Schwarz.

[Mi., 4.3., Details siehe Vorderseite](#)



Filmstill: © Verleih

CINEMA

Kraft der Utopie

Das städtebauliche Projekt Chandigarh nach Plänen des schweizerisch-französischen Architekten Le Corbusier wird bis heute kontrovers diskutiert. Le Corbusiers Vision war die einer Stadt, nach dem ‚Maß des Menschen‘ erbaut, die ein kulturelles Leben und ein harmonisches Zusammenspiel von Mensch und Natur ermöglicht. Der Film begleitet vier indische Kulturschaffende aus Chandigarh, um diese Moderne-Utopie zu reflektieren. Bester Film des Venice Architecture Film Festivals 2023.

[Do., 5.3., Details siehe Vorderseite](#)

Weitere Tipps

MERET OPPENHEIM, „Bracelet en fourrure“, 1935, © VG Bild-Kunst Bonn 2025 (Foto: © Privatsammlung, Paris)



FÜHRUNGEN

Künstlerinnenschmuck

Der Fokus der aktuellen Sonderausstellung [Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen](#) liegt bewusst auf weibliche Positionen und bricht mit der männlich dominierten Wahrnehmung des avantgardistischen Künstlerschmucks des 20. und 21. Jahrhunderts. Präsentiert werden 113 Arbeiten von 45 international bedeutenden, bildenden Künstlerinnen. Ein Besuch zum Weltfrauentag (8. März) bietet sich an – auch in Kombination mit einer der kostenlosen Führungen. [3., 7. & 8.3., siehe Vorderseite](#)

CHRISTIAN BENJAMIN MÜLLER, Anhänger, Dresden, 1737–1750 (Foto: © DetlefSchumacher.com)



FÜHRUNG

Porträts

Jenseits von Münzen und Medaillen spielen sie auch in der Schmuckgeschichte eine Rolle. Waren es zunächst mythologische Figuren und idealisierte Herrscherbildnisse, treten insbesondere seit der Renaissance individuelle Porträts im Schmuckdesign auf, inspiriert von Gemälden großer Meister. Ob zur eigenen Zurschaustellung oder als intime Erinnerung spiegelt jedes Bildnis das Selbstverständnis und die soziale Struktur der jeweiligen Epoche wider. Kostenlose Führungen des Arbeitskreises finden an jedem Samstag und Sonntag statt. [Sa., 14. & So., 15.3., siehe Vorderseite](#)

VORSCHAU

O.M. Ungers – Architektur als Idee 22.5. – 27.9.2026

HERAUSGEGEBEN VON:

MAKK
Museum für Angewandte Kunst Köln
An der Rechtschule 7
50667 Köln
T +49 (0)221 221 238 60
F +49 (0)221 221 238 85
makk@stadt-koeln.de
www.makk.de

VERKEHRSANBINDUNGEN

Bahn, S-Bahn: Köln Hauptbahnhof
U-Bahn: Dom/Hbf (Linien 5, 16, 18),
Appellhofplatz (Linien 3, 4, 16, 18)
Bus: Breslauer Platz/Hbf (Linien 132, 133)
Parkhäuser: Brückenstraße, Dom, Opern Passagen

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr (auch an Feiertagen)
Montags geschlossen
1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen)

EINTRITTSPREISE*

Ständige Sammlungen:
[\(Kunst + Design im Dialog mit Faszination Schmuck\)](#)
6 €, ermäßigt 3,50 €

Sonderausstellung:
[Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono](#)
7 €, ermäßigt 4 €

Kombitickets:
[Alle Ausstellungen](#)
12 €, ermäßigt 6,50 €

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Historischen Sammlungen sind wegen Sanierung und Neukonzeption mehrjährig geschlossen.

*Änderungen vorbehalten

Kulturpartner



Ein Museum der





Kunst und Design

April 2026

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

BIS 26. APRIL 2026	ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, auch an Karfreitag (3.4.) 1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr Montags geschlossen, an Ostermontag (6.4.) regulär geöffnet	8.4. MITTWOCH 16–16.30 UHR	VORTRAG Tag der Provenienzforschung Das Sammlerbuch Juliane & Werner Lindgens im Museum für Angewandte Kunst Köln. Ein besonderer Quellenbestand zu einer Kölner Privatsammlung Referentin: Dr. Britta Olényi von Husen Ort: Overstolzensaal im MAKK Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
	FÜHRUNGEN Maximale Teilnehmendenzahl: 20 Personen; in der Ausstellung „Faszination Schmuck“ und bei Führungen in Gebärdensprache 15 Personen. Sie erhalten am Tag der Führung einen Aufkleber an der Museumskasse, der zur Teilnahme berechtigt. Vorherige Anmeldungen sind nicht möglich.		KURS Individuelle Schmuckobjekte durch Lederupcycling Aus verschiedenfarbigen Lederresten gestalten Sie individuelle Anhänger, Ringe oder Ohrringe. Bernadette Terbrack, Museumsdienst Köln Preis 15 €, ermäßigt 9 €, Material 5 € Anmeldung bis 6.4.: www.makk.de/Kalender
	PRÄSENTATION Einblicke in die Provenienzforschung am Beispiel der ehemaligen Sammlung Lindgens		FÜHRUNG Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst Susanne Pressner, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
	SAMMLUNGSPRÄSENTATION Faszination Schmuck 7000 Jahre Schmuckkunst im MAKK	11.4. SAMSTAG 10.30–13 UHR	
8. APRIL BIS 3. MAI 2026		11.4. SAMSTAG 15–16 UHR	
DAUERHAFT	SAMMLUNGSPRÄSENTATION Kunst + Design im Dialog	12.4. SONNTAG 11–12 UHR	FÜHRUNG Marcel's Fahrrad Marcel Breuer war leidenschaftlicher Fahrradfahrer. Was hat ihn nur dazu gebracht, Stahlrohre im Möbelbau zu verwenden? Und vier Stuhlbeine hat der Stuhl auch nicht! Für Kinder ab 8 Jahren, Teilnahme kostenlos, nur Eintritt Corinna Fehrenbach, Museumsdienst Köln
2.4. DONNERSTAG 18–19 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Museumsdienst Köln Teilnahme 2 €, zzgl. Eintritt		
2.4. DONNERSTAG 18–21 UHR	MAKK KREATIVLABOR Dein Repaircafé für Nachhaltigkeit & Kreativität: Textil-Upcycling Annika Colleen Murray, Annika Blommel, Eva Schwing Museumsdienst Köln, gefördert durch RheinStart Für Personen ab 16 Jahren, kostenfrei Anmeldung bis 30.3.: www.makk.de/Kalender	14.4. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG nordisch by nature – Alvar Aalto und die skandinavische Design-Bewegung Teilnahme kostenlos, nur Eintritt Museumsdienst Köln
2.4. 10–22 UHR	LANGER DONNERSTAG / KÖLNTAG Ganztags freier Eintritt für Personen mit Wohnsitz in Köln. Ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt für Nicht-Kölner*innen.	16.4. DONNERSTAG 18–20 UHR	VORTRAGSREIHE ARCHITEKTUR Vorbildlich sanierte Meisterwerke des 20. Jahrhunderts: Bundesschule Bernau Referent: Winfrid Brenne (Brenne Architekten) Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion Eine Veranstaltungsreihe der Overstolzengesellschaft, konzipiert und realisiert von Reinhard Angelis (Reinhard Angelis Architektur). Eintritt frei, ohne Anmeldung. Vorschau: 7.5.: Rekultivierung des Festspielgeländes Hellerau (Architekt: Heinrich Tessenow; Referent: Josef Peter Meier-Scupin)
2.4. DONNERSTAG 20 UHR	CINEMA Niki de Saint Phalle F/ B, 2024 • 98' • dt.F. Regie: Céline Sallette Mit Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard u.a. Eintritt 6 €, nur Abendkasse In Zusammenarbeit mit der Kinogesellschaft Köln	18.4. SAMSTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Alvar Aalto: Die Kunst, die Natur zu integrieren Gabriele Schädlich, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
4.4. SAMSTAG 10–14 UHR	WORKSHOP Schmuckgestaltung: Upcycling und Ready-Mades Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren Teilnahme 28 €, ermäßigt 18 €, Material 5 € Anmeldung bis 30.3.: www.makk.de/Kalender	19.4. SONNTAG 10–14 UHR	WORKSHOP Gestaltung von Schmuckunikaten aus Acrylglas Acrylglas ist ein thermoplastischer Kunststoff, der unter Hitze geformt werden kann. So können Sie Armspangen, Ohrringe, Ringe oder Anhänger aus diesem farbigen, opaken oder transparenten Material sägen, formen und verbinden. Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren Gabriele Klumpp, Museumsdienst Köln Teilnahme 28 €, ermäßigt 18 €, Material 15 € Anmeldung bis 14.4.: www.makk.de/Kalender
5.4. SONNTAG 11–11.30 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Mira Parthasarathy, Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt		
5.4. SONNTAG 11–11.30 UHR	MITMACHEN Rallye durch das Design In unserer Designausstellung sind über 500 Dinge zu entdecken – Design und auch Kunst. Unser Kinderhörspiel und ein Guide begleiten dich dabei. Die kostenlose App freshmuseum kannst du unter Google Play oder im App Store herunterladen. Beim richtigen Lösungswort bekommst du an der Kasse etwas aus unserer Schatzkiste. Für Kinder ab 6 Jahren Mira Parthasarathy, Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt	19.4. SONNTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Alvar Aalto: Die Kunst, die Natur zu integrieren Gabriele Schädlich, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
5.4. SONNTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Petra Hengholt, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt	21.4. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Museumsdienst Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt
7.4. DIENSTAG 11–14 UHR	WORKSHOP Gruselig oder beschützend? Wir gestalten eine Spinnenbrosche Oft empfinden wir Spinnen als eklig oder haben sogar Angst vor ihnen. Sie können aber auch Schutz symbolisieren. Gestalte eine Spinnenbrosche ganz nach deinem Geschmack. Für Kinder von 9 bis 13 Jahren, Teilnahme 9 €, Material 4 € Karina Castellini, Museumsdienst Köln Anmeldungen bis 5.4.: www.makk.de/Kalender	22.4. MITTWOCH 15–17 UHR	VERANSTALTUNG Tanznachmittag für Menschen mit und ohne Demenz Teilnahme 5 €, Begleitperson kostenfrei Anmeldung per E-Mail: duo@koeln-freiwillig.de Eine Veranstaltung des Demenznetz Innenstadt in Kooperation mit der ADTV Tanzschule StallnigNierhaus
7.4. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG IN DGS Schmuck von Künstlerinnen Juliane Steinwede, Museumsdienst Köln Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt Eine Begleitperson erhält kostenlosen Eintritt, sofern im Behindertenausweis der Buchstabe B vermerkt ist.	25.4. SAMSTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Baya Bruchmann, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
8.4. MITTWOCH 10–18 UHR	PRÄSENTATION – SOFT OPENING Einblicke in die Provenienzforschung am Beispiel der ehemaligen Sammlung Lindgens	26.4. SONNTAG 15–16 UHR	FÜHRUNG Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono. Schmuck von Künstlerinnen Baya Bruchmann, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis des MAKK Teilnahme kostenlos, nur Eintritt
		28.4. DIENSTAG 16.30–17.30 UHR	FÜHRUNG Faszination Schmuck. 7000 Jahre Schmuckkunst Museumsdienst Köln Teilnahme kostenlos, nur Eintritt

MERET OPPENHEIM, „Bracelet en fourrure“, 1935, © VG Bild-Kunst Bonn 2025 (Foto: © Privatsammlung, Paris)

SONDERAUSSTELLUNG

Schmuck von Künstlerinnen

bis 26. April 2026

Die interdisziplinär tätige Schweizer Künstlerin Meret Oppenheim hat sich schon früh der Schmuckkunst gewidmet. Oppenheim ging 1932 nach Paris, wo sie sich der männlich dominierten Surrealistischen Bewegung anschloss. Inspiriert von den Gedanken Carl Jungs und Sigmund Freuds besteht ihr Werk aus unerwarteten, humorvollen und zugleich tiefsinnigen Kombinationen von Dingen. Ab 1934 fertigte Oppenheim Entwürfe für surrealen Schmuck und Modeaccessoires, von denen jedoch nur ein einziger zu ihrer Lebzeit produziert wurde: 1936 ließ die Modeschöpferin Elsa Schiapparelli mit Fell bezogene Ringe und Armreifen für ihre Winterkollektion anfertigen. Den Pelzarmreif, den Oppenheim persönlich trug, soll sie im Gespräch mit Picasso zu ihrer aus einer mit Pelz überzogenen Tasse, Untertasse und Teelöffel bestehenden Arbeit **Le déjeuner en fourrure** inspiriert haben. Das Werk wurde 1937 als erste Arbeit einer Frau überhaupt vom Museum of Modern Art in New York angekauft, was Oppenheim zu einer Ikone der Kunstwelt werden ließ.

Einst
Ausdruck
von
Bürgerstolz



und
heute...?

Grafik mit Bildmaterial von © Manfred Linke, 2025 (u.l.) und dem © Historischen Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv, 1957

VORTRAG

Rudolf Schwarz – Hannes Meyer

Der Fokus des Vortrags in der Reihe Architektur liegt diesmal auf der vorbildhaften Sanierung der Bundesschule in Bernau bei Berlin: einer in die Landschaft eingebetteten, campusartigen Ausbildungsstätte, geprägt durch die Balance von Gemeinschaft und ihrer Auflösung in kleinere Gruppen. Der Gebäudekomplex wurde von Hannes Meyer 1928–1930 erbaut und 2003–2007 durch Brenne Architekten Berlin saniert und rekonstruiert. Seit 2017 ist der Bau als Weltkulturerbe gelistet.

Do., 16.4., Details siehe Vorderseite



Filmstill: © Neue Visionen Filmverleih

CINEMA

Niki de Saint Phalle

Niki de Saint Phalle macht die Kunst zu ihrer Waffe – poetisch, schöpferisch und zielsicher. In den 1960er Jahren entwickelte sie als Teil der Nouveau Réalisme-Bewegung ihre Nana-Skulpturen und wurde weltberühmt. Schmuck-Editionen entwarf sie seit den 1980er Jahren, von denen einige in der Ausstellung **Schmuck von Künstlerinnen** präsentiert sind. Der Film ist die Geschichte ihrer Geburt als subversive Künstlerin aus dem Trauma ihrer Kindheit – ein zutiefst bewegendes, aber auch kraftvolles filmisches Porträt.

Do., 2.4., 20 Uhr, Details siehe Vorderseite

Weitere Tipps

MAKK-KREATIVLABOR

Repair-Café

Im kostenfreien Repair-Café geben Design-Studierende Tipps und führen in die Nutzung der Werkzeuge ein. Jeder Termin ist einem Thema gewidmet. Im April werden zwei Termine angeboten, bei denen es um Textil- bzw. um Möbel-Upcycling geht. Es handelt sich um ein Angebot für alle, die im Sinne des Upcyclings selbst aktiv werden möchten. In jedem Haushalt finden sich ehemalige Lieblingsstücke, die repariert, umgestaltet oder umfunktioniert werden können – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Do., 2. & Sa., 11.4., siehe Vorderseite

TAG DER PROVENIENZFORSCHUNG

Woher kommst Du?

Welche Herkunft ein Objekt hat, ist oft unklar. Etiketten und Beschriftungen belegen in Kombination mit Inventarbüchern und Fotoalben deren Sammlungsgeschichte. Doch diese gehen im Laufe der Jahrhunderte oftmals verloren. Daher ist museale Detektivarbeit gefragt, um relevante Informationen zu Objekten zu recherchieren. Eine kleine Präsentation mit Holz, Metall- und Keramik-Objekten der ehemaligen Sammlung Lindgens sowie ein Vortrag bieten Einblicke in die Provenienzforschung angewandter Kunst im MAKK.

Mi., 8.4., Details siehe Vorderseite

VORSCHAU

O.M. Ungers – Architektur als Idee 22.5. – 27.9.2026

HERAUSGEGEBEN VON:

MAKK
Museum für Angewandte Kunst Köln
An der Rechtschule 7
50667 Köln
T +49 (0)221 221 238 60
F +49 (0)221 221 238 85
makk@stadt-koeln.de
www.makk.de

VERKEHRSANBINDUNGEN

Bahn, S-Bahn: Köln Hauptbahnhof
U-Bahn: Dom/Hbf (Linien 5, 16, 18),
Appellhofplatz (Linien 3, 4, 16, 18)
Bus: Breslauer Platz/Hbf (Linien 132, 133)
Parkhäuser: Brückenstraße, Dom, Opern Passagen

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr (auch an Feiertagen)
Montags geschlossen
Ostermontag (6.4.) geöffnet
1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen)

EINTRITTSPREISE*

Ständige Sammlungen:
(Design & Schmuck)
6 €, ermäßigt 3,50 €

Sonderausstellung:
Von Louise Bourgeois bis Yoko Ono
7 €, ermäßigt 4 €

Präsentation
Provenienzforschung
Eintritt frei

Kombitickets:
Alle Ausstellungen
12 €, ermäßigt 6,50 €

BITTE BEACHTEN SIE:

Die Historischen Sammlungen sind wegen Sanierung und Neukonzeption mehrjährig geschlossen.

*Änderungen vorbehalten

Kulturpartner



Ein Museum der



Stadt Köln